Nachtrag bei der Korrektur

1. In M. Khalifah, Definition of weak projective geometry and its extension, Delta Journal of Science (1) 1977, Preprint (vgl. derselbe, Verallgemeinerte Möbiusräume und ihre Darstellung in halbprojektiven Räumen, Dissertation, Hamburg 1974) wird nur mit Hilfe des kleinen Büschelsatzes ein einbettender halbprojektiver (= linearer) Raum mit zusätzlichen Eigenschaften konstruiert. Um diesen zu einem projektiven Raum zu machen, wird anschließend ein dem Veblen-Young-Axiom entsprechender weiterer Schließungssatz benötigt.

2. In E.M. Schröder, Gemeinsame Eigenschaften euklidischer, galileischer und minkowskischer Ebenen, Mitt. Math. Ges. Hamburg 10, 185 – 216 (1974) wird in der Anmerkung am Schluß ebenfalls der kleine Büschelsatz in Minkowski-Ebenen in unserem Sinne betrachtet. Ferner erweist sich der kleine Büschelsatz für einen Kreis und zwei Pseudokreise als eine spezielle Form des miquelschen Satzes und ist gleichzeitig derjenige Schließungssatz, welcher eine Minkowski-Ebene symmetrisch macht. Nach R. Artzy, A Pascal theorem applied to Minkowski geometry, J. Geometry 3, 93 – 102, 103 – 105 (1973) (vgl. [10], (9)) folgt bereits daraus, daß die Minkowski-Ebene miquelsch ist.